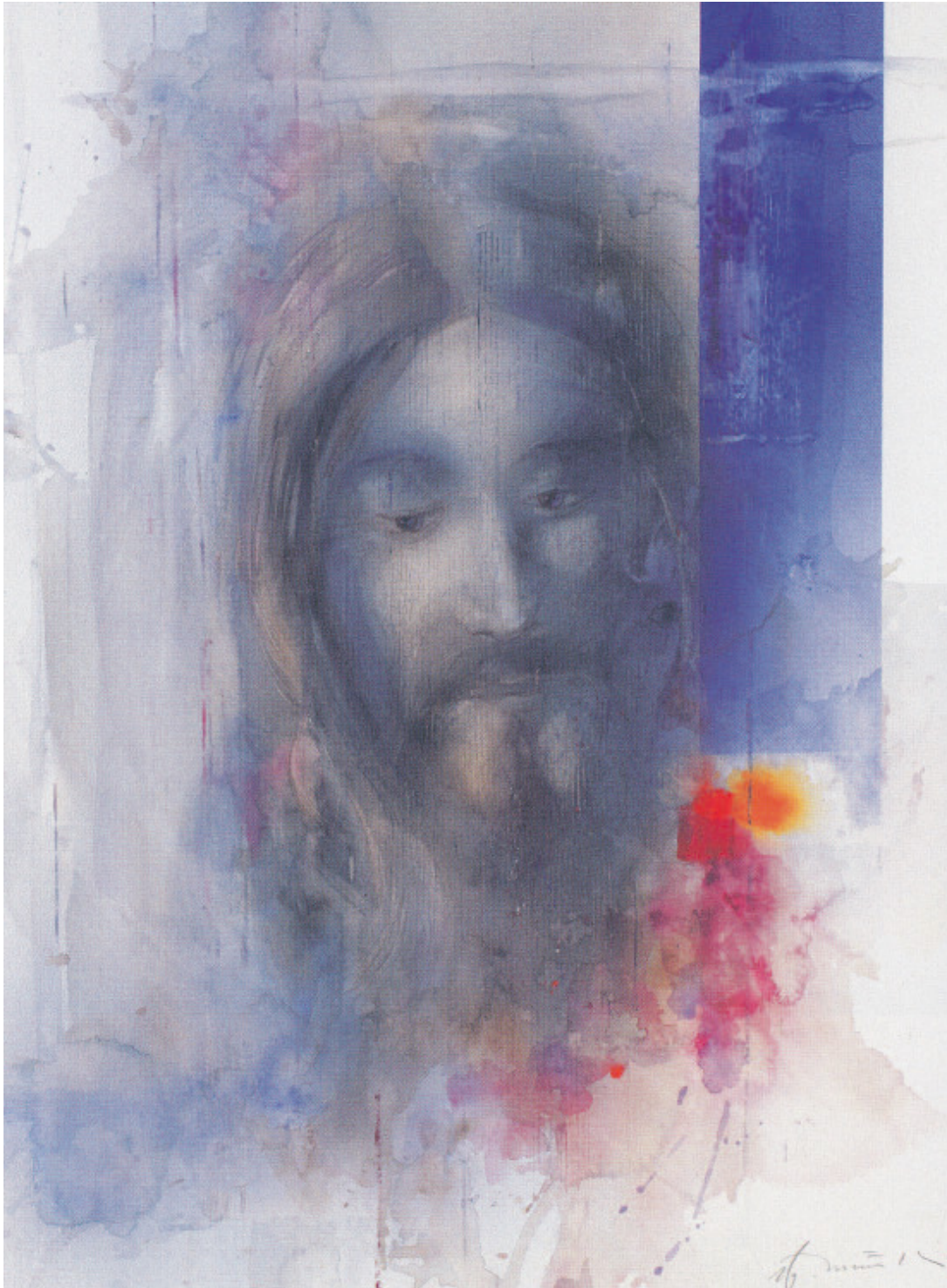


Zur Ausstellung in Passau

Antlitz-Lied



„Ich bin...“ hat der Künstler Eberhard Münch dieses Aquarell genannt, das noch bis Montag, 22. September, in den Räumen des Domschatz- und Diözesanmuseums in Passau zu sehen sein wird. Geöffnet ist montags bis samstags, 10 bis 16 Uhr.

1. Preiset den Herren, der jetzt die Verheißung erfüllet, in Jesus Christus uns Menschen sein Antlitz enthüllet. Nun schaut der Christ, Gott, den Herrn, so, wie er ist. All seine Lieb' uns umhüllet.

2. Jesus von Nazareth, komme und nimm in mir Wohnung; am End des Lebens bist du meine ewig' Belohnung. Kehr' bei mir ein und lass mich eins mit dir sein. Sei meines Suchens Entlohnung!

3. Du kommst vom Vater und durftest sein Angesicht schauen. Bringst von ihm Kunde, wir können dir gänzlich vertrauen. Willst mit uns gehn, lässt uns sein Antlitz einst sehn, auf dich, Herr Jesus, wir bauen.

Melodie: „Lobet den Herren“, GL 258

Text: Dr. Bernhard Kirchgessner, Künstlerseelsorger der Diözese Passau

Christus-Ausstellung in Passau verlängert

Die Ausstellung „Das Antlitz Christi in der zeitgenössischen Kunst“ im Passauer Domschatz- und Diözesanmuseum ist ein solcher Erfolg, dass sie verlängert wird. Weil noch immer Besucher die über hundert Werke sehen wollen, hat sich die Diözese entschlossen, sie bis Montag, 22. September, zu zeigen. Insgesamt werden 127 Werke von 79 Kunstschaaffenden präsentiert, dabei Meisterwerke von Künstlern des 20. Jahrhunderts sowie eigens für die Ausstellung geschaffene Objekte zeitgenössischer Künstler. In der barocken Hofbibliothek der Residenz sind zum ersten Mal Teile der Sammlung „Arte e Spiritualità außerhalb Italiens zu sehen. (iop)